



Die rechtschaffenden Menschen

Liebe Freundinnen und Freunde des OMNIBUS,

der OMNIBUS wird vom 10. bis zum 29. August in Brandenburg Unterschriften sammeln für eine Volksinitiative gegen Massentierhaltung. Wir freuen uns sehr, daß sich über 40 Einzelinitiativen zusammengeschlossen haben, um für eine Agrarwende zu arbeiten. agrarwende.wordpress.com Wir möchten bei dieser sinnvollen, zukünftigen Form nach Kräften mithelfen. Die geplanten Stationen sind: Cottbus, Frankfurt/Oder, Eberswalde, Schwedt, Prenzlau, Templin, Neuruppin, Perleberg, Rathenow und Potsdam. Dies haben wir zu Beginn des Jahres noch nicht gewußt. Wir haben unsere Tour deshalb kurzfristig umgeplant und vergrößern extra für diese Aktion die OMNIBUS-Crew. Doch dazu möchte ich später noch etwas sagen.

Wir versuchen, unsere Arbeit unter dem Leitstern der Freiheit und der Kunst zu realisieren, genauer, unter dem erweiterten Begriff der Kunst, der Sozialen Plastik. Das bedeutet auch, daß Proportionsfragen unser Handeln bestimmen. Ich möchte die Frage und Suche nach dem rechten Maß, der stimmigen Form, einmal auf unseren Umgang mit der Erde, den Pflanzen und den Tieren stichwortartig anwenden:

Ist das, was wir unter Landwirtschaft oder auch unter Wirtschaft allgemein verstehen, tatsächlich wirtschaftlich oder nicht bereits der Ausdruck von maßloser Misswirtschaft? Wie gehen wir mit der Erde um, wie mit den Pflanzen, wie mit den Tieren? Wie geht es den Menschen, die in diesem Bereich arbeiten oder leben? Wie werden unsere Nahrungsmittel erzeugt? Wir wissen doch Bescheid und lassen es nur nicht zu sehr an uns herantreten, weil wir es sonst nicht aushalten könnten. Ausgebeutete Menschen, vergiftetes Wasser, vergewaltigte Pflanzen und gequälte Tiere.

Dies soll keine Moralpredigt sein oder werden. Ich gehöre genau so dazu wie die allermeisten von uns. Die Moral und die Regeln kommen aber nicht mehr von außen. Sie werden jetzt aus uns selbst hervorgebracht, aus jedem einzelnen Menschen, aus der eigenen Intuition. Das ist Teil unserer Freiheit.

Wir sind die rechtschaffenden Menschen, die alle Lebewesen, die nicht ihre Rechte einfordern können, vertreten müssen. Wir müssen auch die Buchen, die Eichen, den Weizen, die Erdbeeren, die Schweine, Hühner, Rinder, Fische, Elefanten, Affen und Adler ... rechtlich vertreten und ihnen ihren wesensgemäßen Raum im Miteinander mit uns ermöglichen. Wir müssen Erde, Feuer, Wasser und Luft schützen. Unsere Gestaltungskraft kann transformiert werden auf ein enkeltaugliches, Zukunft schaffendes Miteinander, weg von unserem normalen ich, ich, ich, hin zu einem gesunden ICH, das doch schon längst weiß, was alles im Argen liegt. Und bitte, zeige jetzt niemand auf unsere vom System gefesselten, aber dennoch von uns gewählten Vertreter. Die können es nicht alleine richten. Nur mit uns zusammen.

Deshalb sind wir so froh über diesen ersten Schritt in Brandenburg. Es ist nur ein erster Schritt, mit vielen Gesprächen. Auch soll zunächst nur ein Regelungswunsch an die dann neugewählten PolitikerInnen im Landtag herangetragen werden. Aber die Unterschriftensammlung findet während des Wahlkampfes statt, und alle Parteien werden sich dazu positionieren müssen. Ob daraus auch ein Volksbegehren und ein Volksentscheid wird, ist noch offen ...

Jetzt ist später:

Bitte unterstützen Sie diese Gesprächsoffensive inklusive „Kampfsammeln“ des OMNIBUS mit Ihrer Spende. Unser Jahresbudget ist dazu nicht fähig. Wir haben uns jetzt schon in diesem Jahr von fehlenden 30.000 Euro mit Ihrer Hilfe auf 22.000 Euro heruntergearbeitet. Es bleibt noch ein halbes Jahr um das ganze Jahr wieder ausgeglichen abschließen zu können. Wir werden eingeplante Gelder für die Sammel-Aktion umwidmen und weniger Veranstaltungen machen. Dennoch fehlen zur Deckung rund 6.000 Euro. Bitte unterstützen sie uns.

Herzlichen Dank für die Hilfe!

TTIP — 715.000 Unterschriften übergeben

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und die zahlreichen Einsendungen von Unterschriften. Das gemeinsame Bündnis hat eine wirklich beachtliche Zahl an Willensbekundungen zusammengetragen und auch prominent übergeben.



Das wird dennoch nicht genügen, um die geheimen Vertragsverhandlungen zu stoppen. Deshalb soll im September eine Europäische Bürgerinitiative gestartet werden, um so weiteren öffentlichen Druck aufzubauen, verbunden mit einem Rederecht im europäischen Parlament.

Es wäre wirklich ein Hohn, wenn wir z.B. auf dem Wege der Volksabstimmung eine gesetzliche Regelung für eine wesensgemäße Tierhaltung finden und internationale Konzerne dann auf entgangenen Gewinn aus Massentierhaltung klagen könnten.

OMNIBUS Veranstaltungen im September und Oktober

Hier ein kurzer Vorblick auf die Veranstaltungen die schon Gestalt angenommen haben:

05./06.09. Kassel, Kunstmuseum Neue Galerie, Schöne Aussicht 1, „25 Jahre friedliche Revolution“ – mit der Premiere des Films „Deutschland? Aber wo liegt es. Ich weiß das Land nicht zu finden“ mit Joseph Beuys, Documenta 7, 1982. Referenten sind Rhea Thönges-Stringaris, Ralf-Uwe Beck und Johannes Stüttgen

23.09. 19:00 Uhr Dresden, Festsaal im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, „Die Sixtinische Madonna und die Idee der Sozialen Plastik“ Johannes Stüttgen, Dr. Andreas Henning (Kurator Gemäldegalerie Alte Meister) 24.09. Gemäldegalerie Dresden, Uhrzeit noch offen

21.10. Weimar, Mon ami, Goetheplatz 11: „Die Dreigliederungsidee zur aktuellen Lage Europas (inkl. Ukraine)“ Vortrag und Gespräch mit Johannes Stüttgen

Lieben Dank!

Ihr

Michael v. d. Lohe
Michael von der Lohe



www.omnibus.org